

URSULA FEHR

BEFLÜGELT UND GEERDET

14. April bis 18. August 2024



Museum kunst+wissen

Museumsgasse 11, CH-8253 Diessenhofen
diessenhofen.ch/museum

Fr/Sa/So 14 bis 17 Uhr
oder nach Vereinbarung (nur für Gruppen)
Kostenloser Eintritt

Kontakt: Lucia Angela Cavegn
Direktion und Kuratation
+41 52 533 11 67, museum@diessenhofen.ch

museum
kunst+wissen
diessenhofen



«BEFLÜGELT UND GEERDET» URSULA FEHRS BRONZEPLASTIKEN IM DIALOG MIT CARL ROESCHS MALEREI



Ursula Fehr, geboren 1940 in Winterthur, aufgewachsen im Thurgau, studierte in den Sechzigerjahren in Genf an der Ecole des Beaux-Arts, die sie mit dem Diplome de la Sculpture abschloss. Seit Mitte der Sechzigerjahre erarbeitete sie sich eine eigenständige Position in der Bildhauerei, einer Kunstgattung, die damals noch von den männlichen Berufskollegen dominiert wurde. 1996 erhielt sie den Thurgauer Kulturpreis zugesprochen.

In ihren Arbeiten bezieht sich die Künstlerin auf antike Mythologien, philosophisches Gedankengut und psychologische Daseinsfragen. Sie befragt die menschliche Existenz im Spannungsfeld zwischen Natur- bzw. Erdverbundenheit und geistigem Streben nach Wissen und Erkenntnis. Diese ambivalente Befindlichkeit zwischen der irdischen Gebundenheit an den sterblichen Körper und dem Traum nach Unsterblichkeit und Ewigkeit bringt sie vielfach durch hybride Wesen, welche menschliche und pflanzliche Eigenschaften aufweisen, zum Ausdruck. Mit den «Ikariden», den «Grünen Weibern», den «Wellenreiterinnen» und den «Traumkissen» entwickelt sie seit 1985 kontinuierlich grössere Werkgruppen.

Ursula Fehr hat in der Ostschweiz verschiedene Arbeiten im öffentlichen Raum realisiert. Eine ihrer markantesten Bronzeplastiken steht vor dem Rathaus von Diessenhofen und bildet den Aufhänger zur Ausstellung im Museum kunst + wissen. Es werden verschiedene Werkgruppen, insbesondere jene der «Ikariden», ausgestellt und Gemälden von Carl Roesch, der in diesem Jahr seinen 140. Geburtstag feiern würde, gegenübergestellt.

1964 und 1970 schenkte der bedeutende Thurgauer Maler eine umfangreiche Sammlung seiner Werke der Stadtgemeinde Diessenhofen, welche im Museum kunst+wissen beherbergt ist und immer wieder in neuen, spannenden Kombinationen mit wichtigen zeitgenössischen Positionen präsentiert wird. Die Ausstellung würdigt auch Carl Roeschs Verdienste für Diessenhofen.



Carl Roesch: «Kartoffelernte», 1948, 47 x 56 cm
Sammlung Museum kunst + wissen

RAHMENPROGRAMM

Vernissage: Samstag, 13. April 2024, 16 Uhr

Begrüssung: Yvonne Melone, Stadträtin Diessenhofen

Laudatio: Monica Seidler-Hux, Kunsthistorikerin und Germanistin

140. Geburtstag von Carl Roesch: Donnerstag, 9. Mai 2024, 18 Uhr

Lesung aus den Tagebüchern mit Tildy Hanhart, Mitglied Arbeitsausschuss der Carl und Margrit Roesch-Stiftung (www.carl-roesch.ch)

Werkstattgespräch mit Ursula Fehr: Sonntag, 26. Mai 2024, 14.30 Uhr

Lucia Angela Cavegn unterhält sich mit der Künstlerin über ihren künstlerischen Werdegang und ihr Schaffen.

Öffentliche Führung: Sonntag, 4. August 2024, 14.30 Uhr

Ursula Fehr erläutert ihre ausgestellten Werke.

Finissage: Sonntag, 18. August, 16 Uhr: Führung und Apéro



Unser Haus mit seinem markanten Treppenturm ist ein Begegnungsort für Kunst und Kultur.

Es bietet, auf drei Ebenen verteilt, Räumlichkeiten für Wechselausstellungen und Veranstaltungen, die abwechslungsweise zu den Themenbereichen Kunst, Geschichte und Wissen stattfinden. Zeitgenössische Kunst und thematische Bezüge zur Region spielen bei den Ausstellungskonzepten ebenso eine Rolle wie grenzübergreifende Ansätze und historische Zusammenhänge. Zudem sind zwei Dauerausstellungen zu besichtigen:

Carl Roesch (1884–1979)

Carl Roesch ist einer der bekanntesten Thurgauer Künstler. Ihm wurden volle 78 Jahre künstlerischen Schaffens geschenkt. Er lebte und arbeitete in Diessenhofen. Von Zürich bis Graubünden und Schaffhausen zeugen viele öffentliche Werke von der ihm zu Lebzeiten entgegen gebrachten Wertschätzung. Eine der umfangreichsten Sammlungen von Werken des Künstlers und seiner Frau Margrit Roesch-Tanner (1880–1969) befindet sich im Museum kunst + wissen.

Die Rotfarb

«Rotfarb» oder «Türkischrotfärberei» nannte man sowohl das Verfahren zur Herstellung von rot gefärbten Garnen und Tüchern als auch die Produktionsanlagen selbst. Im heute als Museum genutzten Gebäude (erbaut ab 1558) errichteten Mitte des 19. Jahrhunderts Heinrich Hanhart (1784–1854) und Johann Conrad Huber (1788–1871) eine «Rotfarb und Cattundruckerei». Textilmusterzeichnungen, Stoffe, Druckmodel, Werkzeuge und Fabrikationsberechnungen aus dieser Zeit werden im Museum präsentiert.

Gut erreichbar

Diessenhofen ist mit dem Auto von Schaffhausen, Winterthur, Frauenfeld und Singen (D) zwischen 15 – 30 Minuten erreichbar.

Mit dem ÖV bestehen beste Verbindungen und vom Bahnhof sind es 10 Minuten Fussweg...



DIESSENHOFEN

DAS SCHMUCKE STÄDTLI AM HOCHRHEIN



stadtgemeinde
diessenhofen



Unser Städtli liegt am Hochrhein zwischen Schaffhausen und Stein am Rhein, eingebettet in eine der schönsten Flusslandschaften Europas. Die Schifffahrt auf dem Rhein, durch eine weitgehend intakte Landschaft, unter der gedeckten Holzbrücke Diessenhofens durch, entlang grüner Hügel mit Rebbergen und Schlössern ist ein besonderes Erlebnis. Die Schifflände in Diessenhofen liegt in unmittelbarer Nähe einer der imposantesten Burganlagen im Kanton Thurgau, dem Unterhof.

Das Rheinstädtchen, das seit 1178 das Stadtrecht besitzt, lädt zum Spazieren und Verweilen ein. Die historische Altstadt mit ihren alt ehrwürdigen Gebäuden wie dem markanten Siegelturm und ihren verwinkelten Gassen ist ein ideales Ausflugsziel für romantisch veranlagte Nostalgiker und historisch Interessierte. Wer dem Rheinufer oder der Stadtmauer entlang spaziert, entdeckt auf Schritt und Tritt pittoreske Fotosujets. In der Nähe des Städtli befindet sich die barocke Klosteranlage St. Katharinental.

Diessenhofen ist zudem ein ideales Ausflugsziel für Sportliche. Von hier aus lassen sich abwechslungsreiche Ausflüge zu Fuss oder mit dem Fahrrad unternehmen, und das direkt an die Altstadt grenzende Strandbad Rodenbrunnen lädt im Sommer zum Baden ein. Diessenhofen liegt an der Route verschiedener touristischer Wege wie dem Jakobsweg, dem HochrheinKunstweg und dem Thronfolgeweg.



www.diessenhofen.ch

